N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung in der 11. Wahlperiode
des Naturschutzbeirates bei der unteren Naturschutzbehörde
des Rheinisch-Bergischen Kreises am 31.08.2026, 17:00 Uhr

Sitzungsort:

Raum F002 im Kreishaus Heidkamp

Beginn:	17:10 Uhr
Ende:	17:58 Uhr

Teilnehmende:

Herr vom Hofe	(Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)
Frau Hauschild	(Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)
Herr Stumpf	(Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)
Frau Stagge	(Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e.V.)
Herr Hürten	(Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e.V.)
Herr Polke	(Naturschutzbund Deutschland e.V.)
Herr Steck	(Naturschutzbund Deutschland e.V.)
Herr Schmitz	(Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband NRW e.V.)
Herr Bollen	(Imkereiverband Rheinland e.V.)
Herr Bombe	(Fischereiverband NRW e.V.)
Herr Keimer	(Landesjagdverband NRW e.V.)
Herr Heimann	(Landessportbund NRW e.V.)
Herr Lautz	(Rheinischer Landwirtschaftsverband e.V.)
Frau Fahlenbock	(Rheinischer Landwirtschaftsverband e.V.)

Teilnehmende als Zuhörerin / Zuhörer:

Herr Müller	(Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e.V.)
Herr Schultheiß	(Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)
Herr Rafael	(Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband NRW e.V.)
Frau Lebek	(Imkereiverband Rheinland e.V.)
Herr Krückeberg	(Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.)
Frau Windmann	(Landessportbund NRW e.V.)

Von der Verwaltung:

Herr Krause	(Dezernat IV, Dezernent)
Herr Fleischer	(Amt für Planung u. Landschaftsschutz, Amtsleiter)
Frau Schumacher	(Amt für Planung und Landschaftsschutz, Abteilungsleiterin)
Herr Dumpler	(Amt für Planung und Landschaftsschutz, kommissarischer Schriftführer)
Herr Thiele	(Amt für Planung und Landschaftsschutz, Techniker)
Frau Hoxha	(Amt für Planung und Landschaftsschutz, Verwaltung)

Die Sitzung wird zur Fertigung der Niederschrift auf Tonträger aufgezeichnet. Das Protokoll führt der kommissarische Schriftführer, Herr Dumpler, sowie die designierte Schriftführerin, Frau Hoxha.

Bereisung	**Brücke am Obenrüdener Kotten / Wasserbüffelbeweidung Ausgleichsweiher ehemalige Diepentalsperre**

- Brücke am Obenrüdener Kotten (siehe TOP 5).
- Wasserbüffelbeweidung: Der Beweider, Herr Dernerth, stellt das Projekt ausführlich vor und beantwortet die Fragen der Beiratsmitglieder.

Nach vorangegangener Bereisung eröffnet der Vorsitzende die Sitzung um 17:10 Uhr.

TOP 1	Beschluss über die Niederschrift zur 2. Sitzung des Naturschutzbeirats vom 29.06.2026

Herr vom Hofe stellt zunächst die Beschlussfähigkeit sowie die frist- und formgerecht erfolgte Einladung zur Sitzung fest (14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend).

Die Niederschrift der 2. Sitzung der 11. Wahlperiode wird einvernehmlich angenommen.

TOP 2	Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr vom Hofe greift erneut den seit einigen Jahren wiederkehrenden TOP „Kirschlorbeer vor dem Kreishaus“ auf. Er merkt an, dass er trotz seines mehrfach schriftlich geäußerten Anliegens bzgl. der Änderung der Bepflanzung bislang auch keine Antwort des neuen Landrats erhalten hat. Herr vom Hofe beabsichtigt daher, eine anderweitige Herangehensweise seitens des Naturschutzbeirats einzuschlagen.

TOP 3	Mitteilungen der Verwaltung

Keine

TOP 4	Bestellung der Schriftführerin

Die Verwaltung schlägt mit Vorlage zu diesem TOP vor, Frau Hoxha zur Schriftführerin des Naturschutzbeirats zu bestellen. Die Beiratsmitglieder stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

Herr vom Hofe dankt Herrn Dumpler für die kommissarisch übernommene Tätigkeit.

TOP 5	Sachstand Brücke Obenrüdener Kotten

Herr vom Hofe fasst den bisherigen Sachstand zum geplanten Brückenbau zusammen.

Nach der heutigen erneuten Ortsbesichtigung und den Wortmeldungen der Mitglieder wird im Ergebnis die Notwendigkeit der Brücke insbesondere für Wanderer und Radfahrer nicht gesehen. Ein kurzer Umweg bzw. die vorhandene Brücke im Ortsteil Fähr wird als ausreichend angesehen. Zudem wird auf die erheblichen naturschutzrechtlichen Belange hingewiesen, da sich der geplante Standort auf Leichlinger Seite vollständig in einem Naturschutzgebiet sowie FFH-Gebiet mit Eisvogelvorkommen und Rückzugsbereichen für Fischbestände befindet.

Herr vom Hofe hält abschließend fest, dass der Beirat eher zu einer ablehnenden Haltung tendiere und kündigt erforderlichenfalls eine Verbandsklage an.

Herr Fleischer erläutert den weiteren Verfahrensablauf. Die UNB wird zunächst im wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren der Bezirksregierung Düsseldorf beteiligt und muss zudem prüfen, ob die Befreiungsvoraussetzungen für die Erteilung einer Befreiung von den Ge- und Verboten des Landschaftsplanes (hier: Landschaftsplan Burscheid und Leichlingen) vorliegen. Erst bei einer positiven Einschätzung der UNB würde der Naturschutzbeirat beteiligt und muss vor Erteilung einer Befreiung dem geplanten Vorhaben zustimmen. Eine Beratung könnte ggf. im Rahmen einer regulären Beiratssitzung oder einer Sondersitzung erfolgen. Die Stellungnahme zur wasserrechtlichen Genehmigung wird dem Beiratsvorsitzenden auf Nachfrage zur Verfügung gestellt.

TOP 6	Bauleitplanungen

1. B-Plan 112 Feuerwehrgerätehaus Kürten-Olpe

Herr vom Hofe weist darauf hin, dass die Thematik bereits mehrfach im Beirat und in Arbeitsgruppen beraten wurde. Im Mittelpunkt steht die geschützte Lindenallee und die Frage, ob die Feuerwehrzufahrt zwischen zwei Linden erfolgen kann.

Herr Thiele erläutert, dass die UNB dem Bau des Feuerwehrgerätehauses grundsätzlich zugestimmt hatte, jedoch unter der Voraussetzung umfangreicher Schutz- und Baumaßnahmen zum Erhalt der Bäume.

Problematisch ist, dass die bisherigen verbindlichen Festsetzungen zum Baum-, Natur- und Landschaftsschutz im aktuellen Bebauungsplanentwurf überwiegend nur noch als Hinweise bzw. Empfehlungen enthalten sind. Die UNB möchte daher auf eine verbindliche Regelung entsprechender Schutzmaßnahmen im B-Plan hinwirken. Alternativ wäre eine vertragliche Vereinbarung mit der Gemeinde Kürten möglich.

Herr vom Hofe begrüßt dies und bittet zudem um verbindliche Festsetzungen bzw. nähere Angaben zur Gestaltung des Gerätehauses (z. B. Photovoltaik, Fassadenbegrünung) und zur Geländemodellierung.

Herr Thiele ergänzt, dass hierzu bislang noch keine konkreten Entwürfe vorliegen.

2. Neuaufstellung Flächennutzungsplan, Stadtgebiet Overath

Herr Thiele erläutert, dass der Flächennutzungsplan aus formalen Gründen von der Bezirksregierung Köln nicht genehmigt wurde. Die vorgesehenen sechs Änderungen sind aus Sicht der UNB weitgehend unproblematisch. Drei zuvor kritisch bewertete Flächen werden nunmehr als nicht dargestellte „Zusatzflächen“ geführt und nur bei Bedarf herangezogen. Problematisch bleibt lediglich die Fläche in „Kielshöfchen“ bei Immekeppel.

Herr vom Hofe erklärt, dass der Beirat die Stellungnahme der UNB zum Flächennutzungsplan mitträgt.

TOP 7	Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schließt um 17:58 Uhr die Sitzung mit Dank an die Teilnehmenden und Zuhörenden.

gez.	gez.
vom Hofe (Vorsitzender)	Hoxha (Schriftführerin)